

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Kapitel 1. Nationale und internationale Güterbeförderung	1
A. Vertragsarten im Transportrecht	1
1. Speditionsvertrag § 407 UGB	1
2. Frachtvertrag § 425 UGB	2
3. Lohnfuhrvertrag	4
4. Logistikvertrag	12
B. Rechtsquellen der nationalen sowie internationalen Güterbeförderung	19
1. Gütertransport auf der Schiene	19
2. Gütertransport auf dem Wasser	20
3. Gütertransport in der Luft	20
4. Straßengütertransport	21
Kapitel 2. Speditionsrecht	23
A. Allgemeines	23
B. Die Allgemeinen Österreichischen Spediteurbedingungen (AÖSp)	23
C. Der Spediteur	26
D. Der Speditionsvertrag	28
1. Rechtsquellen	28
2. Vertragsinhalt	28
3. Formfreiheit des Speditionsvertrages	29
4. Parteien des Speditionsvertrages	31
5. Typen des Speditionsvertrages	33
5.1. Zwischenspedition	34
5.2. Unterspedition	34
6. Sonderformen des Speditionsvertrages	35
6.1. Fixkostenspedition	35
6.2. Selbsteintritt des Spediteurs	36
6.3. Sammelladungsspedition	36

VII

E. Pflichten des Spediteurs	37
1. Sorgfaltspflicht des Spediteurs	37
2. Treuepflicht des Spediteurs	38
2.1. Warn- und Beratungspflicht	39
2.2. Vermeidung von Interessenkollisionen.....	39
2.3. Verschwiegenheitspflicht	39
3. Pflicht zur Befolgung der Weisungen des Versenders	40
4. Herausgabepflicht des Spediteurs.....	41
5. Rechnungslegungspflicht des Spediteurs	41
6. Benachrichtigungspflicht des Spediteurs	41
7. Auskunftspflicht des Spediteurs	42
F. Pflichten des Auftraggebers.....	42
1. Pflicht zur Zahlung des vereinbarten Entgelts	42
2. Pflicht zur Zahlung von Aufwandersatz.....	43
3. Aufrechnungsverbot	44
G. Haftung des Spediteurs	45
1. Haftung nach UGB.....	45
2. Haftung nach AÖSp	45
2.1. Grundsatz der Versicherung statt Haftung bei Abschluss einer Speditionsversicherung	45
2.2. Grundsatz der Versicherung statt Haftung bei Abschluss einer Transportversicherung	47
2.3. Verschuldenshaftung und Haftungsbegrenzungen.....	48
2.4. Haftungsausschlüsse	50
2.5. Reklamationen	51
2.6. Wegfall der Haftungsbeschränkungen bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit	51
H. Pfandrecht	51
1. gesetzliches Pfandrecht nach § 419 UGB	51
2. Pfandrecht/Zurückbehaltungsrecht nach § 50 Abs 1 AÖSp.....	52
I. Verjährung	52
J. Erfüllungsort, Gerichtsstand, anzuwendendes Recht	54
Kapitel 3. Frachtrecht.....	55
Kapitel 3.1. Straßenfrachtrecht	56
A. Vereinheitlichung bestimmter Vorschriften für die Beförderung im internationalen und nationalen Straßengüterverkehr – CMR	56
B. Gegenstand des CMR-Übereinkommens	59
C. Geltungsbereich des CMR-Übereinkommens.....	60
1. Voraussetzungen für die Anwendung der CMR.....	60
1.1. Beförderungsvertrag	61

1.2. Güter.....	61
1.3. Entgeltlichkeit.....	62
1.4. Güterbeförderung auf der Straße	63
1.5. Güterbeförderung mittels Fahrzeugen	63
1.6. vertraglich vereinbarte Grenzüberschreitung	64
2. Geltung der CMR bei innerösterreichischen Straßengüter-transporten.....	65
3. Geltung des CMR Übereinkommens für den kombinierten Transport.....	66
4. Zwingende Geltung der Bestimmungen der CMR	67
D. Haftung des Frachtführers für Bedienstete sowie andere Personen.....	69
1. Anwendungsbereich von Art 3 CMR	69
2. Bedienstete.....	72
3. Andere Personen.....	72
4. Bei Ausführung der Beförderung	73
5. In Ausübung der Verrichtungen	74
E. Der CMR Frachtbrief	76
1. Der Beförderungsvertrag.....	77
2. Der Frachtbrief.....	77
2.1. Funktionen des Frachtbriefs.....	78
2.2. Keine konstitutive Wirkung des CMR-Frachtbriefes	78
3. Form des Frachtbriefs.....	80
3.1. Äußere Form des Frachtbriefs.....	80
3.2. Anzahl der Frachtbriefe	81
3.3. Unterzeichnung der Frachtbriefe.....	81
3.4. Elektronischer Frachtbrief.....	82
4. Frachtbriefinhalt.....	82
4.1. Verpflichtende Angaben im Frachtbrief nach Art 6	
Abs 1 CMR	84
4.1.1. Ort und Tag der Ausstellung	84
4.1.2. Name und Anschrift des Absenders.....	84
4.1.3. Name und Anschrift des Frachtführers	85
4.1.4. Stelle und Tag der Übernahme, Ablieferungsstelle des Gutes.....	85
4.1.5. Name und Anschrift des Empfängers	86
4.1.6. Bezeichnung von Gut und Verpackung	86
4.1.7. Anzahl, Zeichen und Nummern der Frachtstücke	87
4.1.8. Rohgewicht oder Menge des Gutes.....	87
4.1.9. Kosten der Beförderung	87
4.1.10. Weisungen.....	87
4.1.11. Hinweis auf die CMR.....	88

4.2. Weitere Angaben im Frachtbrief nach Art 6 Abs 2 CMR.....	88
4.2.1. Umladeverbot.....	88
4.2.2. Kosten	89
4.2.3. Nachnahme.....	89
4.2.4. Wertangabe, besonderes Interesse	89
4.2.5. Weisungen über die Versicherung des Gutes.....	90
4.2.6. Lieferfrist	90
4.2.7. Urkundenverzeichnis.....	91
4.3. Zweckmäßige Angaben im Frachtbrief nach Art 6 Abs 3 CMR	91
5. Haftung des Absenders und des Frachtführers für unrichtige Angaben im Frachtbrief.....	93
5.1. Haftung des Absenders	93
5.2. Haftung des Frachtführers.....	94
6. Prüfung von Frachtbriefangaben durch den Frachtführer	94
6.1. Überprüfungsobliegenheit des Frachtführers	95
6.2. Verstoß gegen die Überprüfungsobliegenheit des Frachtführers.....	96
6.3. Einschränkung / Entfall der Überprüfungsobliegenheit des Frachtführers.....	96
7. Beweiswirkungen des Frachtbriefs.....	97
7.1. Beweiskunde für die Übernahme der Güter, Beweislastumkehr	97
7.2. Vorbehalte im Frachtbrief	98
F. Haftung des Frachtführers.....	98
1. Haftungsgrundsätze.....	98
1.1. Die Haftung des Frachtführers im Überblick.....	98
1.2. Die Haftungstatbestände der CMR	99
1.3. Nicht in der CMR geregelte Haftungstatbestände	100
1.4. Haftung des Frachtführers nach Art 17 ff CMR	100
1.4.1. Haftungszeitraum – Obhutshaftung	101
1.4.1.1. Beginn des Obhutszeitraumes – Übernahme der Transportgüter	101
1.4.1.2. Ende des Obhutszeitraumes – Ablieferung der Transportgüter	105
1.4.2. Beweislast.....	108
1.5. Haftung für Verlust und Beschädigung des Gutes	108
1.5.1. Verlust des Transportgutes	109
1.5.2. Beschädigung des Transportgutes.....	109
1.5.3. wirtschaftlicher Totalschaden – Verlust oder Beschädigung?	109

1.6. Haftung für Lieferfristüberschreitungen – Verspätungs- schäden	109
1.6.1. Allgemeines.....	109
1.6.2. Schriftlicher Vorbehalt als Anspruchsvoraussetzung	111
1.6.3. Abgrenzung zur Nichteinhaltung der Ladefrist	111
1.7. Haftungsausschlussgründe – keine Haftung des Frachtführers.....	112
1.7.1. einfache Haftungsausschlussgründe – Artikel 17 Abs 2 CMR (volle Beweispflicht des Frachtführers gemäß Artikel 18 Abs 1 CMR)	112
1.7.1.1. Verschulden des Verfügungsberechtigten (Absender, aber auch Empfänger).....	112
1.7.1.2. Nicht vom Frachtführer verschuldete Weisungen des Verfügungsberechtigten.....	114
1.7.1.3. besondere Mängel des Gutes.....	114
1.7.1.4. Umstände, die der Frachtführer nicht vermeiden und deren Folgen er nicht ab- wenden konnte (unabwendbare Ereignisse) .	116
1.7.2. Haftung für Fahrzeugmängel.....	121
1.7.3. bevorrechtete Haftungsausschlussgründe – Artikel 17 Abs 4 CMR (Beweispflicht des Anspruchstellers gemäß Artikel 18 Abs 2 CMR)	123
1.7.3.1. Offene Fahrzeuge – Art 17 Abs 4 lit a CMR.	124
1.7.3.2. Verpackungsmängel – Art 17 Abs 4 lit b CMR	125
1.7.3.3. Verlademängel – Art 17 Abs 4 lit c CMR.....	131
1.7.3.4. Natürliche Beschaffenheit gewisser Güter – Art 17 Abs 4 lit d CMR	136
1.7.3.5. Ungenügende Bezeichnung und Nummerierung – Art 17 Abs 4 lit e CMR	137
1.7.3.6. Beförderung von lebenden Tieren – Art 17 Abs 4 lit f CMR	137
1.8. Schadensteilung nach Art 17 Abs 5 CMR	137
2. Beweisregeln – Art 18 CMR	140
2.1. Beweislast für Haftungsausschlussgründe gemäß Art 17 Abs 2 CMR	143
2.2. Beweislast für Fahrzeugmängel gemäß Art 17 Abs 3 CMR.	144
2.3. Beweislast für Haftungsausschlussgründe gem Art 17 Abs 4 CMR	144
2.4. Beweislast für Lieferfristüberschreitung.....	144
2.5. Beweislast bei Schadensteilung gemäß Art 17 Abs 5 CMR..	144
3. Umfang / Höhe des Schadenersatzes	144

3.1. Entschädigung bei Verlust und Teilverlust des Transportgutes – Art 23 CMR.....	146
3.1.1. Wertersatzprinzip.....	147
3.1.2. Haftungshöchstgrenze gemäß Art 23 Abs 3 CMR....	147
3.1.3. Fracht, Zölle, sonstige Kosten gemäß Art 23 Abs 4 CMR.....	150
3.2. Entschädigung bei Beschädigung des Transportgutes – Art 25 CMR	152
3.2.1. Wertersatz – Wertminderung	153
3.2.2. Reparaturkosten.....	154
3.2.3. Schadensminderungskosten	155
3.2.4. Haftungshöchstgrenzen.....	156
3.2.5. Fracht, Zölle, sonstige Kosten	158
3.3. Entschädigung bei Lieferfristüberschreitung – Art 23 Abs 5 CMR	158
3.3.1. Haftungsumfang.....	158
3.3.2. Haftungshöchstgrenze – Höhe der Fracht	158
3.3.3. Schriftlicher Vorbehalt binnen 21 Tagen als Anspruchsvoraussetzung.....	159
3.4. Erhöhung der Haftung durch Wertdeklaration und Interessededeklaration.....	160
3.4.1. Wertdeklaration.....	160
3.4.2. Interessededeklaration	162
3.5. Haftung für Nachnahmeschäden	164
3.5.1. Ablieferung ohne Einziehung der Nachnahme.....	164
3.5.2. Art und Umfang der Haftung nach Art 21 CMR.....	165
3.6. Haftung wegen Verlust oder unrichtiger Verwendung von Begleitpapieren.....	165
3.6.1. Verweis auf Kommissionsrecht	166
3.6.2. Art und Umfang der Haftung nach Art 11 CMR.....	166
3.7. Haftung bei Nichtbeachtung von Weisungen.....	166
3.7.1. Nach Abschluss des Frachtvertrages erteilte Weisungen.....	167
3.7.2. Art und Umfang der Haftung nach Art 12 CMR.....	167
3.7.3. Gültiger Frachtbrief als Anwendungsvoraussetzung	168
3.7.4. Anspruchskonkurrenz	168
4. Wegfall der Haftungsbeschränkungen – volle Haftung gemäß Art 29 CMR.....	168
4.1. Grobes Verschulden – Vorsatz und dem Vorsatz gleichstehendes Verschulden.....	169
4.1.1. Vorsatz	170

4.1.2. Dem Vorsatz gleichstehendes Verschulden.....	170
4.2. Beweislast bei Art 29 CMR	176
4.3. Grobes Organisationsverschulden – Darlegungsobligen- heit des Frachtführers.....	176
4.4. Richtungsweisende OGH-Entscheidungen zu Art 29 CMR	178
G. Gerichtszuständigkeiten	183
1. Internationale Gerichtsbarkeit.....	184
2. örtliche und sachliche Zuständigkeit.....	184
2.1. örtliche Zuständigkeit – Wahlgerichtsstand nach § 101 JN ..	184
2.2. sachliche Zuständigkeit	185
3. Passivgerichtsstand des Beklagten	185
4. Ausschließen von Zuständigkeiten.....	186
5. negative Feststellungsklage.....	186
5.1. Streitanhängigkeit durch negative Feststellungsklage	186
5.2. Unterbrechung der Verjährungsfrist durch negative Feststellungsklage	187
H. Verjährung, Verfristung von Ansprüchen	187
1. Anwendungsbereich des Art 32 CMR – alle Ansprüche aus CMR Beförderungen	188
2. Dauer der Verjährungsfrist.....	190
3. Beginn der Verjährungsfrist	190
3.1. Verjährungsbeginn mit Ablieferung des Gutes	191
3.2. Verjährungsbeginn mit Ablauf der vereinbarten Lieferfrist oder Übernahme des Gutes	193
3.3. Verjährungsbeginn 3 Monate nach Abschluss des Beförde- rungsvertrages	193
3.3.1. sich aus der CMR ergebende sonstige Ansprüche....	194
3.3.2. sich nicht aus der CMR ergebende sonstige Vertrags- ansprüche	194
4. Hemmung und Unterbrechnung der Verjährungsfrist.....	197
4.1. Hemmung der Verjährung	197
4.1.1. schriftliche Reklamation.....	198
4.1.2. Vergleichsgespräche	199
4.1.3. Verjährungsverzichtserklärung	200
4.2. Unterbrechnung der Verjährung	201
I. Zwingendes Recht	201
Kapitel 3.2. Eisenbahnfrachtrecht.....	203
A. Rechtsquellen	203
B. Rechtslage in Österreich	203
C. Eisenbahn-Beförderungs- und Fahrgastrechtegesetz (EisbBFG)	205

D. CIM.....	207
1. Räumlicher Anwendungsbereich.....	207
2. Sachlicher Anwendungsbereich	208
3. Verantwortungszeitraum des Beförderers	212
4. Haftung des Beförderers	215
4.1. Allgemeines	215
4.2. Verlust.....	217
4.3. Beschädigung.....	218
4.4. Überschreitung der Lieferfrist	219
4.5. Erhöhte Entschädigung bei Wertangabe / Angabe des Interesses an der Lieferung	220
4.6. Beweislast	220
4.7. Haftung für Erfüllungsgehilfen	221
4.8. Ausschließlichkeit der Haftungsvorschriften der CIM.....	221
4.9. Zwingendes Recht	222
5. Nicht-privilegierte Haftungsbefreiungen	222
6. Privilegierte Haftungsbefreiungen.....	223
7. Haftungsbegrenzung	224
8. Sonderfall Eisenbahnfahrzeuge als zu beförderndes Gut	225
9. Verlust des Rechtes auf Haftungsbeschränkung	226
10. Tatbestandsaufnahme / Reklamation	227
11. Frachtkosten und Zinsen.....	229
12. Verjährung	230
13. Hemmung der Verjährung	231
14. Gerichtszuständigkeit	232
E. CUV.....	232
1. Anwendungsbereich	232
2. Haftung des Eisenbahnverkehrsunternehmens bei Verlust oder Beschädigung des Wagens	234
3. Haftung für Schäden, die durch einen Wagen verursacht werden	235
4. Ausschließlichkeit der Haftungsvorschriften der CUV	236
5. Verjährung	238
6. Gerichtszuständigkeit	238
F. AVV.....	238
1. Allgemeines.....	238
2. Anwendungsbereich	239
3. Pflichten und Rechte des Halters	240
4. Pflichten und Rechte des Eisenbahnverkehrsunternehmens	242
5. Haftung bei Verlust oder Beschädigung eines Wagens	242
6. Haftung für Schäden, die durch einen Wagen verursacht wurden ..	245
7. Haftung für Bedienstete und andere Personen	246

8. Verjährung	246
9. Gerichtszuständigkeit	247
G. CUI.....	247
1. Anwendungsbereich	247
2. Infrastruktturnutzungsvertrag	248
3. Pflichten des Beförderers und des Betreibers nach den CUI.....	248
4. Haftung des Betreibers	249
4.1. Haftung bei Personenschäden	251
4.2. Haftung für Sachschäden	251
4.3. Haftung für Vermögensschäden	252
5. Haftungsbefreiung des Betreibers bei Personenschäden und bei Vermögensschäden nach den CIV	252
6. Haftungsbefreiung des Betreibers bei Sachschäden und bei Vermögensschäden nach den CIM	253
7. Haftung des Beförderers	253
8. Haftungsbefreiung des Beförderers bei Personenschäden	254
9. Haftungsbefreiung des Beförderers bei Sachschäden	255
10. Verlust des Rechtes auf Haftungsbeschränkung	255
11. Ausschließlichkeit der Haftungsvorschriften der CUI	256
12. Zinsen, Umrechnungskurs	257
13. Verjährung	257
14. Gerichtszuständigkeit	258
Kapitel 3.3. Luftfrachtrecht	259
A. Rechtsquellen	259
B. Rechtslage in Österreich	260
C. Luftfahrtgesetz (LFG)	261
1. Anwendungsbereich	261
2. Haftung nach dem Luftfahrtgesetz	262
D. Luftfrachtrecht nach dem Warschauer Abkommenssystem.....	263
1. Anwendungsbereich.....	263
2. Das Warschauer Haftungssystem.....	263
3. Das Montrealer Übereinkommen	264
E. Luftfrachtrecht nach dem Montrealer Übereinkommen (MÜ)	265
1. Allgemeines.....	265
2. Anwendungsbereich	266
2.1. Räumlicher Anwendungsbereich	266
2.2. Sachlicher Anwendungsbereich.....	273
3. Haftung des Luftbeförderers	274
3.1. Allgemeines	274
3.1.1. Personenschäden	274

3.1.2.	Sachschäden	274
3.1.3.	Besonderheiten der Haftung.....	275
3.2.	Haftung für Güterschäden – Art 18 MÜ.....	275
3.2.1.	Allgemeines.....	276
3.2.2.	Haftungszeitraum des Luftfrachtführers	276
3.2.3.	Haftungstatbestände	282
3.2.3.1.	Zerstörung.....	282
3.2.3.2.	Verlust	283
3.2.3.3.	Beschädigung	284
3.2.4.	Haftungsausschlussgründe bei Güterschäden (analog bei Verspätungsschäden)	286
3.2.4.1.	Haftungsausschluss für Eigenart der Güter oder innewohnende Mängel	287
3.2.4.2.	Haftungsausschluss für mangelhafte Verpackung	288
3.2.4.3.	Haftungsausschluss für Kriegshandlungen, bewaffneten Konflikt	291
3.2.4.4.	Haftungsausschluss für hoheitliche Handlungen	291
3.3.	Haftung für Verspätungsschäden – Art 19 MÜ	292
3.3.1.	Verspätung	292
3.3.2.	Verschuldenshaftung mit Beweislastumkehr.....	294
3.3.3.	Haftungsbefreiung bei Verspätungsschäden	294
3.4.	Haftungshöchstgrenzen bei Güter- und Verspätungsschäden	295
3.5.	Erhöhte Entschädigung bei Wertangabe / Angabe des Interesses an der Lieferung	296
3.6.	Haftungserweiterung durch Vereinbarung – Art 25 MÜ	299
3.7.	Beweislast	300
3.8.	Haftung für Erfüllungsgehilfen / Leutehaftung.....	300
3.9.	Haftungsbefreiung wegen Mitverschuldens.....	301
3.10.	Ausschließliches Haftungsregime / Zwingendes Recht	301
4.	Anzeigefristen/Reklamationsfristen.....	302
5.	Verfristung	303
5.1.	Ausschlussfrist	303
5.2.	Beginn der Ausschlussfrist.....	303
5.2.1.	Ankunft am Bestimmungsort	303
5.2.2.	hypothetische Ankunft am Bestimmungsort	304
5.2.3.	Abbruch der Beförderung.....	304
6.	Gerichtszuständigkeit.....	305
7.	Unwirksamkeit von Vertragsbestimmungen / Vertragsfreiheit / Zwingendes Recht.....	306

Kapitel 3.4. Seefrachtrecht.....	309
A. Rechtsquellen	309
B. Rechtslage in Österreich	311
C. Hamburg Regeln	312
1. Räumlicher Anwendungsbereich.....	312
1.1. Konnossement.....	313
1.2. Andere den Seefrachtvertrag beweisende Urkunde.....	315
2. Sachlicher Anwendungsbereich: Seefrachtvertrag	315
3. Zeitraum der Verantwortlichkeit.....	317
4. Haftung des Beförderers	318
4.1. Haftung für Verlust, Beschädigung und verspätete Ablieferung.....	318
4.2. Haftung bei Deckladung.....	319
4.3. Passivlegitimation	319
4.3.1. Vertraglicher und ausführender Beförderer.....	319
4.3.2. Fixkostenspediteur / Sammelladung	321
4.3.3. Bedienstete oder Beauftragte des Beförderers	322
4.3.4. Sonderfall Transportagent	322
4.4. Aktivlegitimation	323
4.5. Haftungsbefreiungen	323
4.5.1. Unabwendbares Ereignis	323
4.5.2. Feuer.....	324
4.5.3. Rettung von Menschenleben, Bergungsmaßnahmen.	324
4.5.4. Lebende Tiere	325
4.6. Anteilige Haftung bei verschiedenen Schadensursachen	325
4.7. Haftungsbeschränkungen	325
4.7.1. Haftungsbeschränkung bei Verlust und Beschädigung	325
4.7.2. Haftungsbeschränkung für Verspätungsschäden	326
4.7.3. Haftungsbefreiung und -beschränkung bei außer- vertraglichen Ansprüchen	327
4.7.4. Wegfall der Haftungsbeschränkung bei Absicht und bewusster Leichtfertigkeit.....	327
5. Haftung des Absenders	329
6. Anzeige eines Verlustes, einer Beschädigung oder einer ver- späteten Ablieferung (Reklamation)	330
6.1. Reklamation bei äußerlich erkennbarem Verlust oder Beschädigung	330
6.2. Reklamation bei äußerlich nicht erkennbarem Verlust oder Beschädigung.....	330
6.3. Gemeinsame Überprüfung	330
6.4. Reklamation bei verspäteter Ablieferung	331

6.5.	Reklamationsempfänger	331
6.6.	Anzeige eines Verlusts oder Beschädigung durch den Beförderer	331
7.	Verjährung	331
8.	Gerichtszuständigkeit	332
D.	Seefrachtrecht des Unternehmensgesetzbuches.....	333
1.	Allgemeines.....	333
2.	Seefrachtvertrag	333
3.	Pflichten und Aufgaben des Verfrachters beim Stückgutvertrag .	334
4.	Pflichten und Aufgaben des Verfrachters beim Raumfracht- vertrag	336
5.	Haftung des Verfrachters.....	337
5.1.	Haftungsgrundlagen	337
5.2.	Passivlegitimation	338
5.3.	Aktivlegitimation	339
5.4.	Haftung des Verfrachters für anfängliche See- und Ladungstüchtigkeit	339
5.5.	Haftung des Verfrachters für Ladungsfürsorge und Obhutshaftung (kommerzielles Verschulden)	341
6.	Haftungsbefreiungen	342
6.1.	Keine Entdeckbarkeit der anfänglichen See- oder Ladungstüchtigkeit	342
6.2.	Unabwendbares Ereignis bei der Ladungsfürsorge und Obhutshaftung.....	343
6.3.	Nautisches Verschulden und Feuer	343
6.4.	Besondere haftungsbefreiende Gefahren	344
7.	Haftungsbeschränkungen	345
8.	Kein Wegfall der Haftungsbeschränkung bei Absicht oder bewusster Leichtfertigkeit.....	346
9.	Reklamation.....	346
10.	Anspruchsverlust	347
11.	Gerichtszuständigkeit.....	347
E.	Haager Regeln	349
1.	Allgemeines.....	349
2.	Räumlicher Anwendungsbereich.....	349
3.	Sachlicher Anwendungsbereich	350
4.	Pflichten und Aufgaben des Unternehmers	350
5.	Pflichten und Aufgaben des Abladers	351
6.	Haftung des Unternehmers	351
7.	Haftungsbefreiungen	352
7.1.	Haftungsbefreiung für nautisches Verschulden	352

7.2. Besondere haftungsbefreiende Gefahren.....	352
8. Haftungsbegrenzungen	354
9. Haftungsbefreiungen und Begrenzungen für die Leute des Unternehmers.....	354
10. Kein Wegfall der Haftungsbeschränkung bei Absicht oder bewusster Leichtfertigkeit.....	354
11. Reklamation.....	355
12. Verjährung	355
13. Gerichtsstand.....	355
F. Haager-Visby-Regeln	355
1. Allgemeines.....	355
2. Räumlicher Anwendungsbereich.....	356
3. Haftungsbeschränkung.....	356
4. Wegfall der Haftungsbeschränkung bei Absicht und bewusster Fahrlässigkeit.....	357
5. Haftungsbefreiung und -beschränkung bei außervertraglichen Ansprüchen.....	358
6. Beweiskraft des Konnossements.....	358
7. Verjährung des Regresses	358
Kapitel 3.5. Binnenschifffahrtsrecht	359
A. Rechtsquellen	359
B. Rechtslage in Österreich	359
C. Binnenschifffahrtsgesetz.....	360
1. Allgemeines.....	360
2. Der Schiffseigner und dessen Haftung	360
3. Der Kapitän und dessen Haftung	363
4. Der Binnenschiffstrachtführer und dessen Haftung	364
4.1. Allgemeines	364
4.2. Beförderungsdokumente.....	364
4.3. Haftung des Binnenschiffstrachtführers für die Richtigkeit des Ladescheins	366
4.4. Haftung des Binnenschiffstrachtführers für Verlust und Beschädigung der Güter.....	366
4.5. Haftungsbeschränkung bei Verlust und Beschädigung der Güter.....	369
4.6. Wegfall der Haftungsbeschränkung bei Verlust und Beschädigung der Güter.....	369
4.7. Haftungsausschlüsse bei Verlust und Beschädigung	370
4.8. Haftung des Binnenschiffstrachtführers für Verspätungsschäden.....	370

4.9. Reklamation	371
4.10. Verjährung	372
5. Gerichtszuständigkeit.....	372
D. CMNI.....	373
1. Allgemeines	373
2. Teilzwingendes Recht	374
3. Sachlicher Anwendungsbereich.....	374
4. Räumlicher Anwendungsbereich	375
5. Pflichten des Frachtführers	376
6. Pflichten des Absenders	378
7. Pflichten des Empfängers	380
8. Haftung des Frachtführers	380
9. Haftungsausschlussgründe.....	382
10. Haftungsbegrenzungen bei Verlust und Beschädigung.....	383
11. Haftungsbegrenzungen bei Verspätungsschäden.....	384
12. Haftungsbegrenzung bei außervertraglichen Ansprüchen.....	385
13. Vereinbarung einer höheren Haftung	385
14. Verlust des Haftungsausschlusses und der Haftungsbegrenzung.	385
15. Reklamation.....	386
16. Verjährung	387
17. Gerichtszuständigkeit.....	387
E. Bratislava Abkommen.....	387
1. Allgemeines.....	387
2. Haftungsbegrenzungen	388
3. Haftungsbefreiungen	388
4. Reklamation	389
5. Bezahlung der Fracht.....	389
6. Pfandrecht.....	389
7. Verjährung	389
8. Gerichtszuständigkeit.....	390
F. IVTB	390
1. Allgemeines.....	390
2. Pflichten des Frachtführers und der Ladungsbeteiligten (Absender und Empfänger).....	390
2.1. Angaben und Vermerke	390
2.2. Ladestelle, Laden und Stauen	391
2.3. Löschstelle, Löschung	393
3. Haftung für Verlust, Beschädigung und Verspätung bei Geltung der CMNI.....	393
4. Haftung für Verlust, Beschädigung und Verspätung außerhalb der CMNI.....	394

4.1. Haftungsausschlussgründe.....	394
4.2. Umfang der Haftung	396
5. Haftung des Absenders für Schäden des Frachtführers	396
6. Bezahlung der Fracht.....	397
7. Pfandrecht.....	397
8. Aufrechnungs- und Abtretungsverbot.....	398
9. Verjährung	398
10. Gerichtszuständigkeit.....	398
Kapitel 4. Lagerrecht	399
A. Allgemeines, Rechtsquellen	399
B. Einlagerung	400
C. Lagerempfangsschein	401
D. Versicherung	402
E. Kündigung des Lagervertrages	403
F. Lagergeld	403
G. Pfandrecht	403
H. Haftung des Lagerhalters.....	403
I. Haftung des Einlagerers.....	405
J. Verjährung.....	405
Kapitel 5. Multimodaler Transport	407
A. Allgemeines	407
B. Multimodalvertrag.....	408
C. Segmentierter Transport.....	408
D. Rechtsquellen	408
E. Reklamations- und Verjährungsfristen.....	410
1. Reklamationsfristen	410
2. Verjährungsfristen.....	411
Kapitel 6. OGH-Judikatur von 1980 bis 2015.....	413
A. Allgemeines	413
1. Das österreichische Höchstgericht – der Oberste Gerichtshof (OGH)	413
2. Der OGH als letzte Instanz in transportrechtlichen Entscheidungen.....	417
2.1. Zugangsvoraussetzungen vor dem Obersten Gerichtshof....	417
2.2. Verfahrensablauf vor dem OGH.....	418
B. Aktuelle höchstgerichtliche Entscheidungen.....	419
Sachverzeichnis.....	639